



Schulvereinbarung

Johann-Winklhofer-Realschule-Landsberg
Staatliche Realschule Landsberg



Schulvereinbarung

In unserer Schule kommen viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen zusammen. Sie ist für mehrere Stunden am Tag unser gemeinsamer Lebensraum. Alle Mädchen und Jungen sollen die Möglichkeit haben, sich hier wohl zu fühlen, viel dazuzulernen und mit dem Realschulabschluss eine gute Basis für ihre Zukunft zu schaffen. Auch für die Lehrer soll die Schule ein Ort sein, an dem sie gerne ihrer verantwortungsvollen Aufgabe nachgehen können. Das Zusammenleben von allen am Schulleben Beteiligten wird durch den guten Willen aller und vom Willen einer wirklichen Gemeinschaft getragen.

Dazu ist es nötig, dass wir Vereinbarungen treffen und Regeln einhalten, damit

- sich **alle Mitglieder der Schulfamilie** wohl fühlen können.
- wir in einem angenehmen Schulklima zusammen arbeiten können.
- es an unserer Schule gerecht zugeht.
- niemand ausgegrenzt, verspottet oder sogar mit Gewalt bedroht wird.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung, die Sekretärinnen, der Hausmeister sowie die Eltern und Erziehungsberechtigten verständigen sich deshalb auf folgende **Regeln**:

Schüler

Allgemein

- An einer Schule mit gutem Schulklima darf es keine Willkür geben. Daher nehmen wir Rücksicht aufeinander, sind hilfsbereit und pflegen freundliche Umgangsformen.
- Die persönliche Freiheit endet dort, wo die Freiheit des anderen verletzt wird. Körperliche und sprachliche Gewalt, Belästigung, Diskriminierung und Mobbing haben in unserer Schule keinen Platz.
- Wir tragen gemeinsam dazu bei, dass alle, die zur Schulfamilie gehören, sich im Schulhaus, auf dem Schulgelände und auf dem Schulweg sicher und frei bewegen können.
- Wie in jeder Gemeinschaft entstehen in der Schule Konflikte. Wir bemühen aber stets um eine friedliche Lösung von Differenzen und Streitigkeiten.
- Wir beschimpfen und beleidigen niemanden und üben keine körperliche oder psychische Gewalt aus.
- Über Schülerkonflikte soll in der Gruppe oder Klasse gesprochen werden. Insbesondere Klassen- und Schülersprecher, Klassenleiter, Verbindungslehrer oder Streitschlichter sollen bei der Konfliktlösung als Vermittler helfen.
- Wer sich so viele Stunden auf dem Schulgelände aufhält wie wir, möchte eine saubere und angenehme Umgebung vorfinden. Dafür sind wir alle gemeinsam verantwortlich.
- Wir achten das Eigentum anderer und gehen sorgsam mit den Einrichtungsgegenständen der Schule um.
- Unterrichtsfremde Gegenstände lassen wir zu Hause, denn die Schule übernimmt für verlorengegangenes Privateigentum keine Haftung.
- Mobilfunkgeräte und digitale Speichermedien, die nicht zu Unterrichtszwecken verwendet werden, dürfen nur nach Absprache mit einer Lehrkraft auf dem Schulgelände und im Schulhaus aktiviert und benutzt werden.
- Im Schulhaus ist das Kaugummikauen nicht erlaubt, da es oft Ursache für Verschmutzungen ist. Das Ausspucken unterlassen wir aus hygienischen Gründen.
- Offene Getränke (z.B. Kaffeebecher) nehmen wir grundsätzlich nicht in die oberen Stockwerke oder Unterrichtsräume.
- Rauchen schadet unserer Gesundheit und ist, wie alle anderen Drogen (z. B. Alkohol), im Bereich der Schule, auf dem Schulgelände und bei Schulveranstaltungen nicht erlaubt.
- Wir kleiden uns angemessen. Um in der Schule eine gewaltfreie und tolerante Atmosphäre zu ermöglichen, ist Kleidung, die provoziert oder eine radikale politische Einstellung widerspiegeln soll, nicht erlaubt. Das Tragen von Kopfbedeckungen (Kappen und Mützen) ist in den Schulgebäuden mit Ausnahme der Aula untersagt.
- Ältere Schülerinnen und Schüler tragen eine besondere Verantwortung, weil von ihnen erwartet werden kann, dass sie den jüngeren Vorbild und Hilfe sind.

Vor Unterrichtsbeginn und im Schulhaus

- Auf dem Weg zur Schule achten wir auf verkehrsgerechtes und rücksichtsvolles Verhalten.
- Bis 07:55 Uhr halten wir uns in der Aula oder im Aufenthaltsraum auf und gehen dann in unseren Unterrichtsraum.
- Wir vermeiden unnötiges Lärmen und Drängeln sowie das Rennen auf den Treppen und Gängen. Zur eigenen Sicherheit setzen wir uns auf Treppen und Gängen nicht auf den Boden.
- Die Fach- und Vorbereitungsräume betreten wir nur in Begleitung einer Lehrkraft.
- Die Benutzung der IT-Räume, der Bibliothek und der Sporthallen wird durch besondere Benutzerordnungen geregelt.

Im Unterricht

- Jeder Schüler hat das Recht auf einen ungestörten Unterricht, der nur in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre möglich ist.
- Wir hindern niemanden am Lernen und erkennen die Leistungen anderer an.
- Damit der Unterricht pünktlich beginnen kann, finden wir uns rechtzeitig im Unterrichtsraum ein und verhalten uns leise.
- Wenn wir etwas mit einer Lehrkraft besprechen möchten, nützen wir dazu auch die Zeit außerhalb des Unterrichts.
- Jeder Schüler ist für seinen ganz persönlichen Arbeitsplatz und die Klasse für das Klassenzimmer verantwortlich.
- Wenn wir zu spät kommen, entschuldigen wir uns und stören den Unterrichtsverlauf nicht.
- Ist der Lehrer zehn Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht in der Klasse, so teilt dies der Klassensprecher oder Tagebuchführer sofort dem Sekretariat mit.
- Bei Stundenwechsel bleiben wir im Klassenzimmer oder gehen zügig in die Fachräume. Zu jeder Stunde lege ich rechtzeitig meine Arbeitsmaterialien bereit.
- Findet der Unterricht in einem anderen Klassenzimmer oder in einem Fachraum statt, achten Lehrer und Schüler darauf, den Raum ordentlich zu verlassen.
- Während des Unterrichts essen oder trinken wir nicht und gehen auch nicht zur Toilette.
- Der Vertretungsunterricht wird möglichst frühzeitig über die audiovisuellen Medien bekannt gegeben.
- Bei Erkrankungen und Befreiungen vom Unterricht treten zwangsläufig Wissenslücken auf. Um diese so gut wie möglich zu schließen, lernen wir in eigener Initiative und selbstständig den versäumten Unterrichtsstoff so schnell wie möglich nach.

Pausen und Freistunden

- Wir folgen den Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrer und Tutoren.
- In den Pausen verlassen wir das Schulgelände nicht.
- Beim Pausenverkauf achten wir darauf, dass die von Mitschülern organisierte Ordnung an der Theke eingehalten wird. In der Mensa warten wir, bis wir an der Reihe sind.
- Wir unterlassen alles, was andere gefährden könnte, z. B. Schneeballwerfen.

Klassenordnung

Jede Klasse erarbeitet am Schuljahresbeginn, zusätzlich zu dieser Schulvereinbarung, eine ergänzende Klassenordnung. Wir regeln darin insbesondere folgende Punkte:

- Verhalten während des Unterrichts
- Verhalten gegenüber Mitschülern
- Klassendienste
- Gestaltung des Klassenzimmers
- Regelung der Heftführung

Die Klassenordnung und die Schulvereinbarung werden im Klassenzimmer ausgehängt.

Lehrerinnen und Lehrer

- Alle Lehrkräfte tragen die Mitverantwortung für erfolgreiches Lernen und Erziehen.
- Sie bemühen sich um einen guten und abwechslungsreichen Unterricht und um Gerechtigkeit gegenüber allen Schülern.
- Sie bemühen sich um ein gutes Zusammenleben in der Klassengemeinschaft und sind bei Problemen offen für Gespräche.
- Sie sorgen dafür, dass der Unterricht pünktlich beginnt und endet.
- Sie planen Klassenarbeiten gründlich und verteilen sie gleichmäßig über das Schuljahr.
- Bei der Hausaufgabenstellung berücksichtigen sie die jeweilige Situation in der Klasse.
- Lehrkräfte informieren die Eltern oder Erziehungsberechtigten über wichtige Vorkommnisse.
- Lehrerinnen und Lehrer halten sich an diese Vereinbarung und achten darauf, dass sie eingehalten wird.

Schulleitung

- Die Schulleitung trägt die Gesamtverantwortung für den Schulbetrieb.
- Sie ermöglicht einen reibungslosen Unterrichtsbetrieb und schafft die Bedingungen dafür, dass die Lehrkräfte einen möglichst optimalen Unterricht halten können.
- Die Mitglieder der Schulleitung stehen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln bei Konflikten zwischen Lehrern, Erziehungsberechtigten und Schülern. Sie sind auch Ansprechpartner bei persönlichen Problemen.
- Die Schulleitung ermutigt Lehrer und Schüler zu unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten, initiiert selbst Veranstaltungen und trägt zur positiven Außenwirkung der Schule bei.
- Sie informiert alle Mitglieder der Schulgemeinschaft über pädagogische und organisatorische Maßnahmen, erkundigt sich über neue Entwicklungen und fördert eine positive Schulentwicklung.

Erziehungsberechtigte

Die Eltern haben für einen erfolgreichen Schulbesuch eine wichtige Mitverantwortung und nehmen diese wahr.

- Das Elternhaus unterstützt durch die Erziehung die pädagogischen Bemühungen der Schule und kümmert sich um die gewissenhafte Erfüllung der schulischen Pflichten der Kinder.
- Für den Lernerfolg ist eine Reihe von Faktoren von großer Bedeutung. Dazu gehört, dass Schülerinnen und Schüler ausgeschlafen, gepflegt, angemessen gekleidet und gepflegt in die Schule kommen.
- Zum schulischen Erfolg trägt auch eine geeignete häusliche Lern- und Arbeitsatmosphäre bei. Die Eltern geben die notwendige Unterstützung.
- Die Erziehungsberechtigten bemühen sich um einen guten Kontakt zur Schule und nutzen unterschiedliche Wege gegenseitiger Information (Sprechstunden, Elternsprechtag, Elternabende, Informationsschreiben, Homepage, Veranstaltungen und Schulfeste).
- Bei abfallenden Leistungen beraten sie sich umgehend mit den Lehrkräften und gehen mit Misserfolgen ihrer Kinder verständnisvoll um.
- Sie helfen bei der Beschaffung von notwendigem Arbeitsmaterial und halten ihre Kinder an, sorgfältig mit Schuleigentum (z. B. Bücher) umzugehen.
- Sie achten darauf, dass Termine von den Schülern eingehalten werden.
- Die Erziehungsberechtigten unterstützen die in der Schulvereinbarung getroffenen Regelungen.

Schlussbemerkung

Mit dieser Vereinbarung möchte die Johann-Winklhofer-Realschule einen reibungslosen und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb ermöglichen sowie die Schüler bestmöglich fördern. Regeln allein machen aber noch keine gute Schule. Es liegt an allen Beteiligten, sie mit Leben zu füllen. Nur, wenn uns das bewusst ist, kann unsere Schule eine Gemeinschaft sein, in der wir gerne lernen und arbeiten und uns gut aufgehoben wissen.

Diese Vereinbarung wurde in Absprache mit der Lehrerkonferenz, der Schülermitverantwortung und dem Elternbeirat erarbeitet und wird von allen genannten Gruppen getragen.

Mit unserer Unterschrift unterstützen wir diese Zielsetzungen.

Landsberg am Lech, im Dez 2013

Angela Hager-Krug, RSDin
Schulleiterin

Barbara Dumartin
Elternbeiratsvorsitzende

Birgit Biegerl
Lehrerkollegium/
Personalratsvorsitzende

Nina Keerl
Schülersprecherin